

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

**Reihe 1**

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**1. Vierteljahr 1983**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2150100 - 83321

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

## Inhalt

Seite

Erläuterungen .....	4
---------------------	---

### Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) .....	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) .....	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM) .....	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in  
der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1983 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 450 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

## 1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

## 1. VIERTELJAHR 1983

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	155		380		418	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 201,01	83,1	5 355,61	85,8
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 152,51	81,9	5 227,04	83,7
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	119,89	3,1	179,38	2,9
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	32,76	0,9	26,90	0,4
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,13	0,9	27,88	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAEITIGKEIT 2)	55,31	3,5	108,53	2,8	113,42	1,8
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	114,55	7,3	178,71	4,6	375,55	6,0
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 389,26	89,1	363,21	9,4	398,12	6,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 338,24	85,8	226,64	5,9	194,58	3,1
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 219,30	78,2	1,61	0,0	1,62	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	108,59	7,0	191,30	5,0	167,67	2,7
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	27,02	1,7	16,52	0,4	14,01	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	24,00	1,5	120,06	3,1	189,52	3,0
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,90	0,2	47,99	1,2	70,02	1,1
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	15,81	1,0	59,20	1,5	63,80	1,0
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 559,12	100	3 851,45	100	6 242,70	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	388,37	10,1	917,49	14,7
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	0,05	0,0	502,25	13,0	365,88	5,9
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 559,08	100	2 960,84	76,9	4 959,32	79,4
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	50,48	-	248,82	-	709,59	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	49,17	-	196,61	-	538,25	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	35,48	-	39,90	-	167,23	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	11,42	-	153,33	-	330,10	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 609,56	100	3 209,66	100	5 668,90	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 388,06	86,2	2 728,48	85,0	4 188,71	73,9
UEBRIGE AUSGABEN 8)	89,37	5,6	291,23	9,1	805,03	14,2
ZINSEN	0,45	0,0	62,12	1,9	264,05	4,7
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	4,40	0,3	17,80	0,6	23,99	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	3,60	0,2	16,36	0,5	20,94	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	30,72	1,0	158,41	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,63	0,1	4,25	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,30	0,3	5,54	0,2	108,83	1,9
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	13,76	0,9	64,68	2,0	92,89	1,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	12,71	0,8	38,32	1,2	46,49	0,8
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	6,73	0,4	25,67	0,8	55,04	1,0
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	47,03	2,9	43,76	1,4	51,09	0,9
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+132,13	+8,2	+189,96	+5,9	+675,16	+11,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+22,50	+1,4	+625,95	+19,5	+819,53	+14,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+116,26	+7,2	-441,15	-13,7	-3,80	-0,1
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	-6,63	-0,4	+5,15	+0,2	-140,56	-2,5

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELT, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUHRUNG, GEFAELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS- BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENS- UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS- MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER  
1. WIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
<b>AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH</b>	<b>1 388,06</b>	<b>100</b>	<b>2 728,48</b>	<b>100</b>	<b>4 188,71</b>	<b>100</b>
<b>NACH VERWENDUNGSZWECK</b>						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	406,83	29,3	683,64	25,1	836,98	20,0
NAHRUNGSMITTEL 2)	341,14	24,6	586,30	21,5	736,62	17,6
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	179,57	12,9	272,80	10,0	315,32	7,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	114,77	8,3	190,91	7,0	228,70	5,5
GENUSSMITTEL 5)	65,69	4,7	97,34	3,6	100,36	2,4
KLEIDUNG, SCHUHE	97,89	7,1	207,66	7,6	351,31	8,4
OBERBEKLEIDUNG	63,02	4,5	118,01	4,3	210,71	5,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	22,13	1,6	47,35	1,7	77,62	1,9
SCHUHE	12,74	0,9	42,30	1,6	62,98	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	323,57	23,3	484,03	17,7	686,69	16,4
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	175,23	12,6	237,36	8,7	309,99	7,4
ELEKTRIZITAET	79,12	5,7	114,84	4,2	130,94	3,1
GAS	44,30	3,2	53,27	2,0	83,92	2,0
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	4,82	0,3	3,34	0,1	2,18	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	7,89	0,6	14,26	0,5	41,41	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	39,11	2,8	51,64	1,9	51,55	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUERUNG	104,14	7,5	307,44	11,3	425,75	10,2
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	8,83	0,6	111,01	4,1	126,15	3,0
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	4,59	0,3	17,33	0,6	44,27	1,1
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	12,51	0,9	18,46	0,7	28,11	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	5,87	0,4	15,26	0,6	16,80	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	11,58	0,8	22,49	0,8	36,69	0,9
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	12,59	0,9	31,65	1,2	49,01	1,2
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,73	1,2	33,05	1,2	39,48	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUERUNG 8)	12,92	0,9	12,79	0,5	23,19	0,6
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	15,98	1,2	24,69	0,9	43,84	1,0
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	114,11	8,2	443,40	16,3	769,91	18,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	57,67	4,2	360,03	13,2	613,47	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	29,74	2,1	200,37	7,3	357,27	8,5
KRAFTSTOFFE	13,11	0,9	94,45	3,5	143,61	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,34	0,2	18,43	0,7	24,84	0,6
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	12,48	0,9	46,77	1,7	87,75	2,1
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	19,84	1,4	32,00	1,2	85,24	2,0
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	36,60	2,6	51,37	1,9	71,20	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,54	4,4	101,24	3,7	260,01	6,2
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	34,07	2,5	65,45	2,4	89,22	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	16,81	1,2	19,77	0,7	29,72	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,47	2,0	35,79	1,3	170,79	4,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	13,99	1,0	21,05	0,8	123,68	3,0
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	66,96	4,8	216,30	7,9	390,21	9,3
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBehoERTEILE 13)	14,31	1,0	40,85	1,5	55,90	1,3
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBehoERTEILE	0,37	0,0	3,80	0,1	7,11	0,2
BUECHER, BROSCHUEREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	25,31	1,8	41,58	1,5	75,65	1,8
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,78	0,1	10,89	0,4	23,18	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	37,80	2,7	47,41	1,7	157,86	3,8
DARUNTER:						
UHREN UND ECHEER SCHMUCK 13)	4,27	0,3	3,38	0,1	9,49	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	11,30	0,8	12,87	0,5	59,35	1,4
PAUSCHALREISEN	3,01	0,2	8,33	0,3	49,83	1,2
<b>NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT</b>						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	693,61	50,0	1 195,88	43,8	1 581,21	37,7
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	146,84	10,6	375,19	13,8	609,96	14,6
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	75,55	5,4	403,57	14,8	666,20	15,9
WOHNUNGSMIETEN 6)	323,57	23,3	484,03	17,7	686,69	16,4
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	148,49	10,7	269,81	9,9	644,66	15,4

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSAETZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	-	406,83	-	683,64	-	836,98
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	341,14	-	586,30	-	736,62
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	179,57	-	272,80	-	315,32
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	54,25	-	73,92	-	84,96
KALBFLEISCH	144	1,64	86	1,10	111	1,68
RINDFLEISCH	1 223	15,41	1 316	16,26	1 525	20,96
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 006	18,60	3 508	31,75	3 455	33,32
INNEREIEN UND KNOCHEN	391	1,99	364	2,16	390	2,34
GEFLUEGEL	1 384	7,78	1 467	7,59	1 539	9,88
HACKFLEISCH	561	6,01	1 217	11,97	1 288	13,28
SONSTIGES FLEISCH	360	2,81	377	3,09	346	3,50
FLEISCHWAREN	-	51,57	-	86,46	-	91,36
WURST UND WURSTWAREN	3 072	37,70	5 347	65,53	4 999	66,51
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	374	3,95	365	4,23	348	4,13
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	311	5,73	505	9,66	626	12,61
GEFLUEGELKONSERVEN	4	0,01	3	0,03	2	0,02
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	306	2,04	545	3,11	538	3,46
SONSTIGE FLEISCHWAREN	226	2,14	380	3,90	460	4,62
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	570	4,53	517	4,48	597	5,48
FISCHWAREN	-	5,52	-	8,23	-	8,65
SALZHERINGE	56	0,33	17	0,11	31	0,22
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	95	1,06	76	0,89	76	1,06
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	481	4,13	842	7,23	738	7,37
EIER (STUECK)	40	9,20	60	13,27	62	14,22
MILCH	-	20,48	-	37,00	-	43,56
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,8	7,82	18,0	17,87	19,6	19,96
KONDENSMILCH, TUBENSANNE	1 350	4,12	986	2,87	747	2,22
SAHNE (OHNE TUBENSANNE)	467	2,39	929	4,75	1 246	6,48
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 253	4,02	2 141	6,70	2 754	8,99
SONSTIGE MILCH	-	2,13	-	4,82	-	5,90
KAESE	-	15,83	-	27,88	-	40,48
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 134	12,73	2 062	23,19	2 840	34,20
FRISCHKAESE (QUARK)	1 108	3,11	1 492	4,70	2 046	6,28
BUTTER	1 165	11,01	1 263	11,87	1 802	16,99
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	6,00	-	8,15	-	7,70
TIERISCHE FETTE	84	0,38	55	0,29	85	0,42
MARGARINE	1 274	4,92	2 134	6,69	1 817	6,20
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	157	0,70	305	1,18	257	1,08
SPEISEOEL	-	1,16	-	1,54	-	1,93
ERDNUSOEL	-	-	1	0,00	0	0,00
OLIVENOEL	3	0,01	6	0,06	14	0,12
SONSTIGE SPEISEOEL	299	1,15	402	1,48	434	1,80
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	114,77	-	190,91	-	228,70
BROT UND BACKWAREN	-	40,53	-	62,56	-	71,06
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 670	15,57	8 592	23,70	9 093	26,55
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 626	11,39	4 145	18,58	4 621	21,88
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 548	13,57	2 252	20,28	2 402	22,63
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	12,83	-	28,33	-	30,70
WEIZENMEHL	1 256	1,49	2 079	2,14	2 108	2,25
GRIESS	70	0,22	54	0,17	58	0,18
TEIGWAREN	590	2,05	1 178	3,63	1 134	3,83
REIS	291	0,87	481	1,43	655	1,94
HAFERERZEUGNISSE	175	0,35	225	0,59	373	0,98
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	102	0,26	146	0,35	134	0,33
STAERKEMEHL ALLER ART	54	0,21	107	0,36	93	0,35
PUDDINGPULVER	78	0,64	206	1,50	198	1,57
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	3,30	-	6,07	-	6,20
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	275	1,47	1 046	4,45	929	4,44
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	0	0,00	254	2,47	118	1,14
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	395	1,98	887	5,16	1 183	7,49

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	406,83	.	683,64	.	836,98
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	3,7	2,13	4,6	2,26	4,9	2,82
FRISCHGEMUESE	.	11,39	.	15,07	.	21,11
BLUMENKOHL	452	1,11	468	1,08	591	1,39
SONSTIGER KOHL	991	1,28	1 140	1,39	1 179	1,64
KAROTTEN, MOEHREN	597	0,78	815	1,04	1 112	1,53
TOMATEN	240	0,93	417	1,62	548	2,17
GURKEN	269	0,91	466	1,50	534	1,81
BOHNEN, FRISCHE	4	0,03	4	0,02	8	0,03
ERBSEN, FRISCHE	-	-	-	-	3	0,01
SPINAT	16	0,03	16	0,04	16	0,04
SALAT	480	2,28	677	3,15	750	3,76
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	796	0,72	1 101	1,00	1 063	1,14
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	932	3,33	1 048	4,23	1 817	7,59
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	7,94	.	15,35	.	17,99
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 775	6,70	4 788	12,82	4 902	14,52
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	315	1,25	627	2,53	789	3,47
FRISCHOBST	.	15,87	.	20,65	.	27,73
KERNOBST	2 959	4,42	3 318	5,14	4 804	7,71
STEINOBST	4	0,02	12	0,04	9	0,04
TRAUBEN	47	0,25	37	0,23	57	0,34
FRISCHE BEEREN	5	0,05	5	0,05	10	0,06
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	3 726	7,33	4 459	8,56	5 524	11,00
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	609	1,38	710	1,63	1 045	2,43
BAHANEN	1 028	2,24	1 912	4,19	2 188	4,94
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	23	0,18	111	0,80	189	1,20
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,32	.	6,08	.	8,33
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	952	2,64	1 507	4,05	1 862	5,38
TIEFGEKUEHLTES OBST	5	0,07	20	0,14	21	0,22
SCHALENFRUECHTE	85	0,61	245	1,89	311	2,73
MARMELADE	388	1,76	513	2,15	653	3,02
ZUCKER	1 462	2,83	1 927	3,65	1 935	3,77
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	16,17	.	34,82	.	42,18
HONIG	307	2,23	276	1,99	398	2,94
SIRUP	14	0,05	59	0,21	66	0,23
SCHOKOLADE	733	8,62	1 415	15,52	1 774	20,04
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	576	4,91	1 955	15,06	2 129	16,79
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	50	0,37	326	2,05	333	2,18
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	46,79	.	122,59	.	192,60
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	3,81	.	5,16	.	5,73
MAYONNAISEN	61	0,29	163	0,79	167	0,91
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	2,82	.	10,78	.	14,55
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	9,76	.	21,17	.	21,18
MINERALWASSER	.	5,49	.	6,04	.	6,77
COLA-GETRAENKE	.	0,58	.	3,63	.	3,50
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,93	.	9,40	.	8,66
KAFFEEMITTEL UND TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,76	.	2,11	.	2,25
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	5,29	.	8,44	.	8,37
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	24,82	.	76,25	.	141,86
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	13,88	.	35,32	.	73,22
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	4	12,35	7	20,16
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	10,95	.	28,58	.	48,47
GENUSSMITTEL 7)	.	65,69	.	97,34	.	100,36
BOHNENKAFFEE	943	19,22	1 018	20,41	1 113	22,32
TEE (OHNE TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	31	0,96	48	1,48	98	3,06
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	25,52	.	49,79	.	58,03
WEIN (LITER)	1,3	5,76	2,8	12,62	4,4	22,31
BIER (LITER)	6,7	10,30	14,9	21,74	11,7	18,52
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,60	.	12,85	.	12,75
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,87	0,4	2,58	0,6	4,44
TABAKWAREN	.	19,99	.	25,66	.	16,96
TABAK	36	2,99	44	3,62	21	1,91
ZIGARREN (STUECK)	4	1,04	1	0,43	2	0,80
ZIGARETTEN (STUECK)	85	15,19	112	20,81	78	14,04
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,77	.	0,80	.	0,22

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-  
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.  
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IN GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-  
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

## 4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT DAVON AUSGABEN FUER:	1 388,06	100	2 728,48	100	4 188,71	100
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	406,83	29,3	683,64	25,1	836,98	20,0
KLEIDUNG, SCHUHE	97,89	7,1	207,66	7,6	351,31	8,4
OBERBEKLEIDUNG	63,02	4,5	118,01	4,3	210,71	5,0
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	15,66	1,1	47,92	1,8	85,77	2,0
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	46,05	3,3	69,09	2,5	123,77	3,0
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,30	0,1	0,99	0,0	1,17	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	22,13	1,6	47,35	1,7	77,62	1,9
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,49	0,5	14,02	0,5	21,91	0,5
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	5,39	0,4	8,56	0,3	13,27	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,14	0,0	0,71	0,0	0,73	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	0,03	0,0	0,00	0,0	0,07	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	1,93	0,1	5,59	0,2	11,55	0,3
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,77	0,3	8,82	0,3	14,02	0,3
WOLLE, KURZWAREN	4,24	0,3	9,60	0,4	15,82	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,14	0,0	0,05	0,0	0,25	0,0
SCHUHE	12,74	0,9	42,30	1,6	62,98	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	3,59	0,3	19,76	0,7	27,18	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	7,32	0,5	19,54	0,7	31,10	0,7
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	1,83	0,1	3,00	0,1	4,70	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	323,57	23,3	484,03	17,7	686,69	16,4
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	175,23	12,6	237,36	8,7	309,99	7,4
ELEKTRIZITAET	79,12	5,7	114,84	4,2	130,94	3,1
GAS	44,30	3,2	53,27	2,0	83,92	2,0
KOEHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	4,82	0,3	3,34	0,1	2,18	0,1
STEINKOEHLEN ALLER ART	1,74	0,1	2,08	0,1	0,78	0,0
KOKS	-	-	-	-	1,00	0,0
BRAUNKOEHLEN ALLER ART	2,93	0,2	0,59	0,0	0,06	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,14	0,0	0,67	0,0	0,34	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	7,89	0,6	14,26	0,5	41,41	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	39,11	2,8	51,64	1,9	51,55	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	104,14	7,5	307,44	11,3	425,75	10,2
MOEBEL 3)	8,83	0,6	111,01	4,1	126,15	3,0
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	4,59	0,3	17,33	0,6	44,27	1,1
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	12,51	0,9	18,46	0,7	28,11	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	4,48	0,3	11,09	0,4	8,12	0,2
OFEN UND HERDE 3)	3,75	0,3	8,02	0,3	3,54	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	0,74	0,1	3,07	0,1	4,57	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,38	0,1	4,16	0,2	8,68	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	11,58	0,8	22,49	0,8	36,69	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,28	0,7	21,10	0,8	33,85	0,8
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,30	0,1	1,40	0,1	2,85	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	12,59	0,9	31,65	1,2	49,01	1,2
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,14	0,0	0,93	0,0	2,14	0,1
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	12,45	0,9	30,72	1,1	46,87	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,97	0,8	19,37	0,7	21,75	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,76	0,4	13,67	0,5	17,74	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	2,53	0,2	20,71	0,8	18,21	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,18	0,2	16,45	0,6	11,28	0,3
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	0,35	0,0	4,26	0,2	6,93	0,2
Dienstleistungen fuer die Haushaltsfuehrung 5)	12,92	0,9	12,79	0,5	23,19	0,6
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	2,37	0,2	6,57	0,2	11,50	0,3
HAUESLICHE DIENSTE	4,87	0,4	0,75	0,0	2,82	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	4,91	0,4	4,55	0,2	8,44	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,76	0,1	0,92	0,0	0,42	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	15,98	1,2	24,69	0,9	43,84	1,0
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZ- TIERHALTUNG	14,73	1,1	21,80	0,8	38,25	0,9
Dienstleistungen fuer die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,25	0,1	2,89	0,1	5,60	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUE-  
MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES  
MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

## 4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 388,06	100	2 728,48	100	4 188,71	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	114,11	8,2	443,40	16,3	769,91	18,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	57,67	4,2	360,03	13,2	613,47	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	29,74	2,1	200,37	7,3	357,27	8,5
KRAFTSTOFFE	13,11	0,9	94,45	3,5	143,61	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,34	0,2	18,43	0,7	24,84	0,6
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	12,48	0,9	46,77	1,7	87,75	2,1
Fremde Verkehrsleistungen	19,84	1,4	32,00	1,2	85,24	2,0
Personenbefoerderung	18,33	1,3	31,32	1,1	80,81	1,9
Flug- und Schiffspassagen	0,02	0,0	0,02	0,0	18,54	0,4
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,91	0,2	1,28	0,0	4,12	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	15,41	1,1	30,01	1,1	58,15	1,4
Sonstige Verkehrsleistungen	1,51	0,1	0,69	0,0	4,43	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	36,60	2,6	51,37	1,9	71,20	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,54	4,4	101,24	3,7	260,01	6,2
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	34,07	2,5	65,45	2,4	89,22	2,1
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,33	0,2	6,92	0,3	9,59	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	14,92	1,1	38,76	1,4	49,91	1,2
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	16,81	1,2	19,77	0,7	29,72	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,47	2,0	35,79	1,3	170,79	4,1
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	2,21	0,2	4,56	0,2	14,34	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	11,28	0,8	10,18	0,4	32,76	0,8
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	13,99	1,0	21,05	0,8	123,68	3,0
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	66,96	4,8	216,30	7,9	390,21	9,3
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	49,10	3,5	141,00	5,2	250,21	6,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehoerteile 6)	14,31	1,0	40,85	1,5	55,90	1,3
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,37	0,0	3,80	0,1	7,11	0,2
Buecher, Broschueren	2,86	0,2	15,79	0,6	34,37	0,8
Zeitschriften	22,45	1,6	25,79	0,9	41,27	1,0
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	3,62	0,3	37,92	1,4	84,95	2,0
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	5,49	0,4	16,85	0,6	26,61	0,6
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	17,86	1,3	75,31	2,8	140,00	3,3
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	-	-	30,09	1,1	56,46	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,78	0,1	10,89	0,4	23,18	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	8,67	0,6	13,42	0,5	13,77	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	7,41	0,5	20,91	0,8	46,59	1,1
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	37,80	2,7	47,41	1,7	157,86	3,8
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	7,64	0,6	10,64	0,4	23,59	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	4,27	0,3	3,38	0,1	9,49	0,2
Sonstige persoenliche Ausstattung	2,18	0,2	6,34	0,2	12,35	0,3
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	1,18	0,1	0,92	0,0	1,75	0,0
SONSTIGE GUETER	30,16	2,2	36,77	1,3	134,27	3,2
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,95	0,1	5,64	0,2	8,63	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	11,30	0,8	12,87	0,5	59,35	1,4
Pauschalreisen	3,01	0,2	8,33	0,3	49,83	1,2
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	13,91	1,0	9,93	0,4	16,46	0,4

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRAEBNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.



# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

### Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

### Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

### Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

### Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

### Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.